

Leichte Verletzungen nach Kollision auf der Elberfelder Straße

Bei einem Verkehrsunfall in Witten-Bommern wurden am 7. September zwei Autofahrer leicht verletzt. Hoher Sachschaden von 17.000 Euro.

Am Samstagmorgen, dem 7. September, ereignete sich ein Verkehrsunfall in Witten-Bommern, der sowohl personelle als auch materielle Schäden zur Folge hatte. Bei der vorsichtigen Überprüfung der ersten Berichte stellte sich heraus, dass ein älterer Fahrer hinter dem Steuer gesessen hat. Es handelt sich um einen 93-jährigen Mann aus Wetter, der gegen 9.50 Uhr die Elberfelder Straße in Richtung Bommerholz befuhr.

In einem unachtsamen Moment wollte der Senior nach links auf die Triendorfer Straße abbiegen. Dabei übersah er einen 20-jährigen Autofahrer aus Sprockhövel, der zur gleichen Zeit auf der Elberfelder Straße in Richtung Innenstadt fuhr. Diese unglückliche Fehleinschätzung führte dazu, dass es im Kreuzungsbereich zur direkten Kollision der beiden Fahrzeuge kam.

Details des Zusammenstoßes

Die Wucht des Aufpralls war erheblich. Beide Fahrzeuge wurden durch die Kollision einige Meter weitergeschleudert und kamen schließlich auf einem angrenzenden Feld zum Stehen. Das Auto des jungen Fahrers kollidierte dabei zusätzlich mit einem Strommast, was den Sachschaden beträchtlich erhöhte.

Glücklicherweise wurden sowohl der 93-jährige als auch der

20-Jährige nur leicht verletzt. Aber dennoch war es notwendig, beide zugrunde liegenden Fahrzeuge zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus zu bringen. Die umsichtige Behandlung zeigt, dass die Verletzungen nicht gravierend waren, jedoch dennoch ärztliche Hilfe erforderten.

Das Ausmaß des Fahrzeugschadens wird auf etwa 17.000 Euro geschätzt. Diese Summe gibt einen Einblick in die Schwere der Kollision und die möglichen Folgen für die beteiligten Fahrzeuge. Aufgrund der notwendigen Untersuchungen und der Aufräumarbeiten musste die Elberfelder Straße in beide Richtungen für einige Zeit gesperrt werden, was zu Verzögerungen im Verkehr führte.

Die Polizei Bochum hat bereits Ermittlungen aufgenommen, um die genauen Umstände des Vorfalls aufzuklären. Das Verkehrskommissariat wird sich mit den relevanten Beweisen und Aussagen der Beteiligten befassen, um zu verstehen, was zu diesem unerfreulichen Vorfall geführt hat.

Für Rückfragen steht die Polizei Bochum unter der Telefonnummer 0234 909-1026 oder via E-Mail unter pressestelle.bochum@polizei.nrw.de zur Verfügung. Für die Anwohner und Verkehrsteilnehmer ist es von Bedeutung, die Informationen über den Vorfall und die damit verbundenen Behinderungen zur Kenntnis zu nehmen.

Solche Unfälle werfen immer Fragen auf – nicht nur bezüglich der Fahrsicherheit älterer Verkehrsteilnehmer, sondern auch über die allgemeinen Verkehrsbedingungen an solch stark frequentierten Straßen. Es bleibt zu hoffen, dass die Ermittlungen schnell zu einer Klärung führen, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de